

	Seite
Parssons zu London, Great Guilford Street, erfunden. Mit Abbildungen auf Tab. V.	248
LIX. Verbesserungen an den Feuergewehren und an den Geschossen aus denselben, auf welche sich J. de Burgh, Marquis von Claircarde, am 15. Julius 1831 ein Patent ertheilen ließ.	249
LX. Verbesserungen in der Erzeugung von Leuchtgas, worauf sich Georg Lowe, Brick Lane, Old Street, am 12. October 1831 ein Patent ertheilen ließ.	251
LXI. Verbesserungen an den Maschinen und Apparaten zum Scheren und Zurichten von Wollenzengen und anderen Fabrikaten, auf welche sich Georg Oldland, Tuchweber, zu Hillisley in der Pfarre Hawkesbury, Grafschaft Gloucester, am 22. Julius 1830 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. V.	253
LXII. Verbesserungen an den Maschinen zum Reinigen, Kardätschen, Kämmen und Spinnen der Wolle, zum Kardätschen, Vorspinnen und Spinnen von Baumwolle, kurzem Flachse, Hanse und Seide, so wie zum Spinnen und Drehen von langem Flachse, Hanse, Seide, Mohair und anderen Faserstoffen: diese Substanzen mögen einzeln oder gemengt seyn; auf welche Verbesserungen sich Johann Ford, Maschinenmacher von Wandsworth Road, Baurhall, in der Pfarre Lambeth am 13. Mai 1828 ein Patent ertheilen ließ.	258
LXIII. Verbesserung in der Gerberei, auf welche sich Osmond Cogswell zu Cincinnati, Hamilton County, Ohio, am 29. Januar 1831 ein Patent ertheilen ließ.	260
LXIV. Verbesserungen an dem Zimmermanns-Hobel, auf welche sich Phineas Meigs zu Madison, Grafschaft New Haven, Connecticut, am 9. Februar 1831 ein Patent ertheilen ließ.	261
LXV. Verbessertes Violoncell des Hrn. S. A. Forster zu London, Frith Street, Soho. Mit einer Abbildung auf Tab. V.	262
LXVI. Maschine zum Aufscharren, Kehren, Reinigen und Besprizen der Straßen und Wege, welche Maschine auch zu anderen Zwecken an- wendbar ist, und auf welche sich Joh. Boase, Gentleman zu Albany- Street und Thomas Smith, Mechaniker in Augustus Street, Re- gents Park, Grafschaft Middlesex, am 10. December 1828 ein Pa- tent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. V.	265
LXVII. Verbesserungen an den Apparaten und Methoden Seewasser oder überhaupt gesalzenes, faules oder sonst unreines Wasser in reines oder frisches Wasser zu verwandeln, welche Apparate und Verfahrens- weisen übrigens auch noch zu anderen Zwecken angewendet werden können, und auf welche sich Mark Casnashan, Esq. von der In- sel Man, am 20. September 1831 ein Patent ertheilen ließ.	264
LXVIII. Verbesselter Apparat zum Klären und Filtriren von Wasser und anderen Flüssigkeiten, auf welchen sich J. Neville, Mechanik- er von Great Dover Street, Surry, am 9. September 1831 ein Patent ertheilen ließ.	265
LXIX. Ueber die Fällung von Verbindungen in einem Auflösungsmit- tel, worin sie ungleich auflöslich sind; von Hrn. Gay-Lussac.	266
LXX. Beschreibung eines Apparates, mit welchem Syrupe mittelst Dampf von hohem Druke versotten werden können, und den Hr. Moulfa- rine, Mechaniker zu Paris, rue Basse-Sainte-Pierre, boulevard Saint-Antoine erbaute. Mit Abbildungen auf Tab. V.	269
LXXI. Ueber eine kohlige, zur Entfärbung der Syrupe, zum Raffiniren des Zuckers, und zur Behandlung des Runkelrüben- und Zuckerröh- ren-	